



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

Vorbereitung zum Heil. Abendmahl.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)



## Vorbereitung zum H. Abendmahl. 55

angeficht in gegenwart seiner heiligen engeln  
und dieser Christlichen gemeine ihm seine auf-  
nehmung in den bund Gottes versiegelt wor-  
den / es hiemit dem teufel / der sünde und der  
welt und allen ihren lusten und wercken abge-  
sagt / und hingegen sich dem HErrn Christo  
ergeben und verpflichtet habe / ihm sein gan-  
zes leberlang in aller heiligkeit und gehorsam  
seines heiligen evangelium zu dienen / welches  
ihm und euch und uns allen verleihe der ewige  
Vater unsers HErrn Jesu Christi durch die  
kraft seines heiligen Geistes / Amen.

## Vorbereitung

zum

## Heil. Abendmahl.

Wielgeliebte in dem HERRN Christo!

Demnach niemand ohne prüfung seiner  
selbst zum heiligen Abendmahl des HERRN  
Jesu Christi kommen solle / damit er des  
leibes und blutes des HERRN sich nicht schul-  
dig mache : Die prüfung aber seiner selbst er-  
fordert / daß ein jeder über den zustand seiner  
seele für Gott / der in das verborgene siehet /  
sich wohl und genau untersuche / ob er sein  
herz also gestellt finde / wie es seyn solle bey  
allen wahrlich bußfertigen gläubigen / die  
durch Gottes gnade und beystand seines heil-  
igen Geistes vorhabens seynd / zum trost ih-  
rer seele / und stärckung ihres glaubens an den  
HERRN Christum die heiligen wahrzeichen und  
pfanden der gemeinschaft seines gecreuzigten  
leibes und vergossenen blutes an seiner tafelt  
zu empfangen / und daß dann auch ein jeder be-  
reit sey / was er dessen nach erforschung seiner  
selbst in seinem herzen befindet / öffentlich vor  
dem angefichte Gottes und seiner gemeine /  
nach dem zeugniß seines gewissens zu bekenn-  
en. So wil ich nun in des HERRN namen  
etliche fragen euch vorstellen / und vermahne  
euch darauf achtung zu geben / und dieselben  
ohn alle heuchelei in aufrichtiger furcht Got-  
tes und wahrer demuth dergestalt mit herzen  
und mund zu beantworten / wie ihr es in euer  
seele für Gott befindet / und darauf geden-  
cket



cket am tage der herrlichen zukunfft des H<sup>errn</sup> Jesu Christi zum gericht der lebendigen und todten vor ihm zu erscheinen.

Vorerst dann / dieweilen das wort Gottes diese drey stücke uns vorhält: Erstlich / unsere sünde. Zum andern / unsere erlösung. Zum dritten / die danckbarkeit / so wir Gott dagegen schuldig seynd. So stelle ihm ein jeder vor die augen die summa der geboten Gottes nemlich / du solt lieben Gott deinen Herrn von ganzem herzen / von ganzer seele / von ganzem gemüthe / und deinen nächsten als dich selbst. In welcher uns der wille Gottes vorgehalten wird. Dagegen auch / nachdem wir deren stücken nie keines gehalten / oder doch so nicht gehalten / wie wir sollen / wird uns unsere sünde und elend endlich auch die ewige verdammniß / als in einem spiegel / vorgestellt. Derohalben frage ich euch / ob ihr mit mir solches von herzen bekennet und betrauret / und derowegen euch selbst mißfallet / und eure seele nach der gnade Gottes in Christo Jesu / und nach seiner gerechtigkeit hungere und dürste?

Antwort: Ja.

Zum andern / glaubt ihr auch / daß Gott nicht allein barmherzig / sondern auch gerecht sey / der die sünde nicht wil ungestraft lassen hingehen / und (weilen alle creaturen solche straffe für uns nicht hätten mögen ertragen / daß der eingeborne Sohn Gottes aus barmherzigkeit des Vaters in diese welt gesandt sey / wahren menschlichen leib und seele an sich genommen habe / auf daß er an demselben unsern fleisch und blut die straffe und zorn Gottes / so wir verdienet hatten / für uns trüge / und das laut der gewissen verheißung des Evangeliums / diese vollkommene bezahlung des Sohns Gottes für die sünde seiner auserwählten einem jeden insonderheit / der sie mit bußfertigen herzen und wahren vertrauen annimmt / zu eigen geschenckt sey / und daß ein jeder derselben verggebung seiner sünden so gewiß habe / als wenn er nie keine sünde begangen noch gehabt hätte / auch forthat für Gott so gerecht und heilig gehalten werde als hätte er selbst alle gerechtigkeit vollbracht die Jesus Christus / sein Heiland / für ihn ge-



leistet/ und ihm ohn allen seinen verdienst aus  
 lauter gnade geschenecket hat / unangesehen/  
 daß er dessen alles ganz unwürdig ist / und daß  
 er noch in dieser zeit mit vielen schwachheiten  
 hat zu streiten / dann auch dieselben alle mit  
 dem theuren leiden und vollkommenen gehor-  
 sam Jesu Christi bedeckt send/ bis sie endlich  
 gar hinweg genommen werden. Ist dis euer  
 glaube?

Antwort: Ja.

Ferner frage ich euch/ ob ihr auch/ jeder für  
 sich ins besonder/ den Herrn Jesum Christum  
 ewigen wahren Sohn Gottes/ und in der zeit  
 gebornen Sohn der Jungfrauen / und dessen  
 am creutz vollbrachtes Opffer / für das einzige  
 vollkommene mittel seiner versöhnung mit  
 Gott und seligkeit annehme / ob er auch den  
 Herrn Christum erkenne / und von ganzem  
 herzen annehme / für seinen obersten prophe-  
 ten und lehrer / und für seinen einigen Ho-  
 henpriester und ewigen König / an dem er sich  
 in aufrichtigkeit mit seele und leib ganz und  
 gar ergebe / ihm zu leben und zu sterben / und  
 in ihm allein und seiner gemeinschaft allen  
 trost seiner seele / gerechtigkeit für Gott und  
 hoffnung ewiger seligkeit zu suchen und vest zu  
 stellen / und ob er hierauf bereit sey zu solchen  
 ende an die tafel des heiligen Abendmahls zu  
 kommen / daß der bund der gnade Gottes in  
 Christo / dessen göttliches wahrzeichen er ein-  
 mahl in der heiligen Tauffe empfangen / ihm  
 sekund wiederum im heiligen Abendmahl be-  
 stätiget / und er zu stärkung seines glaubens  
 dessen in seinem herzen versichert werde. Erst-  
 lich / daß der Herr Christus seinen leib so ge-  
 wiß für ihm am creutz geopfert / und sein blut  
 für ihn vergossen habe/ als er mit seinen augen  
 siehet/ daß das brodt/ welches der Herr seinen  
 leib nennet / ihm gebrochen / und der felch der  
 dancksagung ihm mitgetheilet wird. Und zum  
 andern / daß der Herr Christus selbst sein zer-  
 schlagenes herz und matte seele durch wir-  
 ckung des heiligen Geist mit seinem gecreuzig-  
 ten leib und vergossenen blute so gewiß zum  
 ewigen leben speise und träncke/ als er aus der  
 hand des dieners empfähet und mündlich isset  
 und trincket vom heiligen brod und felch des  
 Herrn/



Herrn zu seiner gedächtniß / und daß der Herr  
 sein eigen sey / als wan er selbst an seinem ei-  
 genem leibe alles gelitten hätte / daß der Herr  
 an seinem gebenedeyten leibe für ihn gelitten  
 hat / wie dann um dieses trostes willen der  
 Herr Jesus sein heiliges Abendmahl für sei-  
 ne gläubige zu seiner gedächtniß eingesezt hat /  
 auf daß sie es mit herzlichlicher dancksagung und  
 freude halten / bis daß er in den wolcken kom-  
 men wird / und sie von dem creutz / das sie in  
 diesem jammerthal ihm gedültig sollen nach-  
 tragen / völlig erretten / und in das ewige reich  
 seines Vaters mit seele und leib zu ihm  
 nehmen. Ist dis euer glaube und dessen be-  
 zeugung?

Antwort: Ja.

Aber das erforsche ein jeder sein hertz / ob es  
 auch in aufrichtigkeit gesinnet sey / sich dem  
 Herrn Christo sein ganzes lebenlang danck-  
 bahr zu erzeigen / und wie er einmahl in der H.  
 Tauffe verpflichtet worden / dem teufel und  
 der sünde und der welt und allen dero lüsten  
 und wercken abzufagen / und hingegen dem  
 Herrn Christo sich zu ergeben / ihm sein gang-  
 nes heiligen evangeliums zu dienen / ob er es  
 also in seinem hertzen und leben befindet / und  
 sein gewissen für Gott ihm dessen zeugniß gebe /  
 daß sein ernstlicher fürsatz sey / allen ungerä-  
 tigkeiten und lastern / welcherley die seyn mö-  
 gen / heimlich und öffentlich / auch allen bösen  
 verderblichen lüsten der welt durch Gottes  
 gnade unnachlässig beständigen widerstand zu  
 thun / und deren sich zu enthalten / besonders  
 ob er nochmahlen von ganzem hertzen absage  
 aller abgötteren / anruffung der engeln und  
 verstorbenen heiligen / und anderer creaturen  
 aller verehrung der bilder / allem zaubern  
 wahrsagen und abergläubigem segnen / noch  
 selbst etwas dessen vorzunehmen / noch wo es  
 von andern geschieht / etwas dessen von ihnen  
 zu begehren / ob er absage / aller verachtung  
 Gottes und seines heiligen worts und sacra-  
 menten / aller gotteslästerung und mißbrau-  
 chung desselben / als in fluchen und schwern



ungleichen aller meineidigkeit/ auch aller spal-  
 ung und meuterey in kirchen/ oder weltlichem  
 regiment/ nicht weniger allen ungehorsam  
 gegen eltern/ und die an derselben stätte seynd/  
 Prediger/ Obrigkeiten/ und die sonst von  
 Gottes wegen in einigem stand ihm vorgese-  
 set seynd/ zudem allen gattungen des tod-  
 schlags/ rachgier/ unverföhnlichkeit/ balgen/  
 haddern/ bitterkeit/ zwistfucht/ neid und has  
 gegen seinen nächsten/ auch allen gattungen  
 des ehebruchs und hurerey/ aller unzücht in  
 worten/ wercken und gebeden/ allem leicht-  
 fertigen schmuck und gepräng in kleidung/ un-  
 mäßigkeit in mahlzeiten und gastereyen/ und  
 andern üppigen wesen/ ferner allen diebstahl  
 und verbortheilen seines nächsten/ geiz und  
 wucher/ auch aller spiel-sucht/ allem lügen/  
 trüben/ verleumbden und schmähen seines  
 nächsten/ und allen solchen und dergleichen  
 lastern und gottlosigkeiten/ ob er an denselben  
 allen herzlichen abscheu habe/ und so weit er  
 hithero in diesen stücken sich an Gott und sei-  
 nem nächsten hat versündigt/ ob er dasselbe  
 forthin sein lebenslang nicht mehr zu thun  
 durch Gottes gnade bestiglich ihm fürnehme/  
 und dasselbe in der that zu erweisen vor Got-  
 tes angezicht angeloben wolle? Ob er auch  
 hingegen aufrichtigen vorhabens sey/ in wahr-  
 er furcht und liebe Gottes/ in vertrauen auf  
 die verheissungen seiner gnade in Christo/ und  
 in gehorsam seines willens vor seinem ange-  
 sicht zu wandeln/ des HErrn namen und tages/  
 wie wahren Christen geziemet/ zu heiligen/fer-  
 ner seinen eltern und fürgefesten alle schul-  
 digen gehorsam in dem HErrn zu erzeigen/ in  
 aufrichtiger liebe/ friedsamkeit/ verföhnlich-  
 keit/ barmherzigkeit/ wohlthätigkeit/ sanft-  
 muht/ bescheidenheit/ wahrheit/ gerechtigkeit  
 mit seinem nächsten zu leben/ auch aller mäs-  
 sigkeit und nüchterheit in speise und trauck/  
 ungleichen ehrbarkeit in kleidung/ Keuschheit  
 und zucht/ es sey auffser dem ehestand oder in  
 demselben sich zu halten/ und in seinem ganz-  
 ten handel mit seinem nächsten einem jeden so  
 zu thun/ wie er wolte/ daß derselbe ihm thäte/  
 und hiemit in allerweg zu erweisen/ daß er sey  
 durch das theure blut des HErrn Jesu erlö-  
 set/



60 Vorbereitung zum H. Abendmahl.

set / ihm zu dienen in aller gerechtigkeit und heiligkeit alle tage seines lebens? Ist dis euer fürnehmen / und findet ihr euer herz durch Gottes gnade hierzu gestellt?

Antwort: Ja.

Nun / Geliebte in dem HErrn / der HErr der herzen und niereu prüfet / sey zeuge über dem / das ihr habt geantwortet. Derowegen / so einer und anderer unter euch wären / die ihr gewissen für Gott überzeuget / das die gestelltheit ihres herzens mit der aussage ihres mundes nicht überein komme / die werden in dem namen Gottes und unsers HErrn Jesu Christi nochmahls gewarnet und vermahnet / Gott dem Allerhöchsten / der an allen heuchlern und falschen ein greuel hat / die ehre zu geben / ihre heuchelen zu erkennen / und damit sie an dem H. Abendmahl durch unwürdigen gebrauch sich nicht verschulden zu ihrem schwerern verdamniß / dessen sich zu enthalten / bis etwa der HErr ihnen wahre bußfertigkeit gibt / und sie dieselbe in ihrem leben zeigen / warum sie Gottes barmherzigkeit ohn unterlaß anrufen sollen. Hingegen / so viel euer seynd / deren herz und fürnehmen rechtschaffen ist für dem HErrn / die werden in dem namen unsers HErrn Jesu Christi hiemit nochmahls eingeladen an die tafel seines H. Abendmahls zu kommen / ihren schwachen glauben zu stärken / und ihre gemeinschaft mit dem HErrn Christus durch würdige empfangung der göttlichen wahrzeichen und pfande seines geckenigten leibes und blutes nicht weniger zu bezugen / denn derselbe zum trost und heyl ihrer seele länger je völliger versicherung zu erlangen / und sollen sie nicht zweifeln / das sie durch das heilige leiden und sterben Christi vergebung ihrer sünden schon haben und gewislich behalten werden / und Gott / der getreu ist / sie in seiner gnade durch seine kraft bewahren werde / unangesehen / das noch wider ihren willen und fürsatz viel übrige schwachheit in ihnen seynd / denn auch dieselben durch den vollkommenen gehorsam beyde des lebens / leidens und sterbens des HErrn Jesu Christi bedeckt seyn. Darauf spreche ein jeder der / solches von ihnen begehrt / Amen.



## Haltung des H. Abendmahls. 61

Demnach wird aus dem inhalt vorhin gehaltenener predigt das gebeht verrichtet / und Gott der Herr im wahre prüfung und vorberereitung ferner inbrünstig angeruffen. Endlich vom prediger der segen gesprochen.

Der Gott des friedens heilige euch ganz und gar / und euer ganzer geist / seele und leib werde unsträflich behalten bis auf die herrliche zukunft unsers HErrn JESU Christi. Getreu ist / der euch ruft / der wird es auch thun.

## Haltung des Heil. Abendmahls.

Ihr Geliebte in dem HErrn JESU Christo!  
Horet an die worte der Einsetzung des heiligen Abendmahls unsers HErrn JESU Christi / welche uns beschreibet der Heil. Apffel Paulus in seiner ersten Epistel an die Corinthen im eilften Capitel: Ich habe es von dem HErrn empfangen / das ich euch gegeben habe: Denn der HErr JESUS in der nacht / da er verrathen ward / nahm das brot / dankete und brach's / und sprach: Nehmet / esset / das ist mein leib / der für euch gebrochen wird / solches thut zu meiner gedächtniß. Desselben gleichen auch den kelch / nach dem Abendmahl / und sprach: Dieser kelch ist das neue testament in meinem blut / solches thut / so oft ihrs trincket / zu meiner gedächtniß. Denn so oft ihr von diesem brot esset / und von diesem kelch trincket / sollt ihr des HErrn tod verkünden / bis das er kommt. Welcher nun unwürdig von diesem brot isset / oder von dem kelch des HErrn trincket / der ist schuldig an dem leib und blut des HErrn. Der mensch trübe sich aber selbst / und also esse er von diesem brot / und trincke von diesem kelch. Denn welcher unwürdig isset und trincket / der isset und trincket ihm selber das gericht / damit / das er nicht unterscheidet den leib des HErrn.

Auf das wir nun zu unserm trost des HErrn nachtmahl mögen halten / ist nicht allein zu verordnen / das wir uns zuvor in wahrer sacht sucht Gottesrecht prüfen und vorbereti-